

Gnade sei mit Euch ..

Liebe Kirche,

**Ihr Christen, die ihr herausgerufen seid aus der Welt,**

Gott zu vertrauen und ein Leben mit Gott zu führen ohne Sünde,

**die Jahreslosung hört sich so nett an:**

**Gott gibt dem Durstigen zu trinken umsonst.**

Der Evangelist und Prophet Johannes sagt es ausblickend auf das Ende der Zeit, wenn die Kinder Gottes bei Gott sein werden. Ja, dann wird doch alles gut.

**Gott schenkt mir alles, er verschenkt rundum-sorglos-Pakete.**

Ist wieder so ein netter weich gewaschener Bibelspruch?

Typisch evangelisch?

**Sie haben aber auch den textlichen Zusammenhang gehört!**

Ja, Gott gibt aus der Quelle des ewigen Lebens umsonst.

Aber er spricht auch vom Überwinden:

» **Wer überwindet, der wird es alles ererben.** «

Und dann folgt noch ein Satz,

der sicher in vielen Predigten zur Jahreslosung verschwiegen wird:

» **Die Feigen aber und Ungläubigen und Frevler und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner, deren Teil wird in dem Pfuhl sein, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.** «

Der Prophet Johannes hört von Gott,

dass Gott denen ewiges Leben gibt,

die einen Umwandlungsprozeß mit Christus erlebt haben,

nicht feige sind, sondern mutig bekennen,

nicht ungläubig sind, sondern gläubig,

nicht Mörder und unzüchtig sind, sondern Leben bewahrend und treu,

nicht Zauberer und Götzendiener, sondern Gott vertrauend und christuszentriert,

nicht Lügner, sondern ehrlich sind.

# Predigt

**Am ersten Weihnachtstag hatten wir einen ganz ähnlichen Text**  
aus dem ersten Johannesbrief.

Dort hieß es:

**Wenn ihr nahe an Christus bleibt, dann sündigt ihr nicht mehr.  
Dann werdet ihr wirklich Gottes Kinder.**

**Wir hören solche Texte recht unterschiedlich:**

Die einen hören, dass alle bösen Menschen bestraft werden.  
Es tut ihnen gut, dass es eine letzte Gerechtigkeit gibt.

Um es in einem Beispiel zu sagen:

In der Ewigkeit ist das Leben nicht auszuhalten,  
wenn es dort Lug und Trug, Untreue und Egoismus gibt.

Andere hören in den Worten des Johannes ein Gericht über sich kommen.  
Manche reagieren mit Angst,  
andere leugnen lieber gleich die Gültigkeit dieses Textes.  
„Das glaube ich nicht!“ sagen sie.

**Jeder Mensch kann ja versuchen, zu glauben, was er will.**

Aber die Wirklichkeit Gottes holt eben auch alle Menschen ein.  
Gott bestimmt, was wirklich ist, nicht wir Menschen.

Das Jahr 2018 wirkt also auf uns wie ein unbeschriebenes Blatt  
oder eine unbegangene Landschaft.  
Aber es liegt in Gottes Hand -  
und in unserem Gottvertrauen.

**Christen sind von Gott herausgerufen aus der Welt.**

Das ist das Verständnis des christlichen Glaubens,  
denn „Ekklesia“ also Kirche, sind die „Herausgerufenen“.

Die Welt gilt in der Heilsgeschichte Gottes letzten Endes  
als gottlos und es steht zu Befürchten, dass sie zugrunde geht.  
Gott will eine neue Welt schaffen,  
und neu anfangen mit denen, die er herausgerufen hat.

**Wir Christen stehen also in einem Prozess der Verwandlung**  
vom Gott fernen Menschen, dem Sünder, zum Kind Gottes.

# Predigt

## **Und wir bezeugen dies aus Liebe zu der Welt**

und kümmern uns um den Menschen und die Schöpfung,  
und zwar mit der Barmherzigkeit,  
die wir selber von Gott empfangen haben.

## **Es bleibt daher mehr als zweifelhaft,**

ob das Jahr 2018 mehr Frieden bringt oder mehr Gerechtigkeit.  
Die Menschheit lernt nur aus Katastrophen.  
Und auch diese geraten nach wenigen Generationen in Vergessenheit.

## **Das jüdische wie das christliche Testament sind sich darin einig,**

dass der Mensch in der Nähe Gottes geheiligt wird.  
Gott durchflutet den Menschen mit seiner Heiligkeit.  
Er macht ihn heil und heilig.

Nur in Gottes Gegenwart kann der Mensch geheiligt werden,  
so dass er aufhört, egoistisch zu sein.

Gerechtigkeit kann es nur geben, wenn die Starken ihre Stärke abgeben,  
und die Reichen ihren Reichtum mit den Armen teilen.  
Deshalb die Christliche Caritas, die Nächstenliebe.

Um den Menschen heil zu machen bedarf es der Einwilligung des Menschen  
und einer Nähe zu Gott, die seine Einflussnahme möglich macht.

» **Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, wird nie mehr Durst haben.**«

## **Die Liebe Gottes kann nur an einem scheitern:**

Am verschlossenen Herzen des Menschen.

Jesus hat den Tod besiegt und das personifizierte Böse, das wir Teufel nennen.  
Er hat die Brücke zwischen Himmel und Erde,  
zwischen Endlichkeit und Ewigkeit geschlagen.

## **Er ist sogar unschuldig unseren Tod am Kreuz gestorben,**

damit er dort unsere Schuld,  
unsere Gottesferne sterben konnte.

«**Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen**»,  
das ist unsere Gottesferne, nicht seine.

## **Gott hat alles getan, damit wir zu ihm finden.**

Nur einwilligen müssen wir noch.

# Predigt

Und - natürlich - als geheiligte Menschen leben.

**Deshalb sind wir als Christen herausgerufen,**  
damit wir uns an Gott und nicht an der Welt orientieren  
und der Not der Welt so begegnen, wie Gott es will,  
mit Mitgefühl und ausgleichender liebender Hilfe.

**Für mich ist es wie ein Adelstitel, dass ich mich Christ nennen darf.**

Christus hat mich verwandelt.

So sagt es Johannes:

»Wer aus Gott geboren ist, der tut keine Sünde;  
denn Gottes Kinder bleiben in ihm!« (1. Joh 3,9)

**Wer aus dieser gnadenreichen Quelle des ewigen Lebens trinkt,**  
dem gibt Gott umsonst davon, soviel er braucht.  
Nehmen wir dieses Versprechen Gottes wunderbar und mutig ernst!

**Was wird dieses Jahr uns bringen?**

Es wird auch Trauriges geben, aber wir werden Gott vertrauen.

Es wird Anstrengung geben, aber wir halten mit Gottes Kraft durch.

Es wird Verführung geben, aber wir halten ihr stand.

Es wird Streit geben, aber wir werden versöhnlich bleiben.

Wir werden stolzen Menschen begegnen, aber wir werden demütig bleiben.

Wir werden belogen werden, aber wir werden bei der Wahrheit bleiben.

Wir werden verletzt werden, aber Jesus wird uns heilen.

Wir werden trinken aus der Quelle des lebendigen Lebens umsonst,  
aus einem einfachen Grund:

**Weil wir Christus gehören!**

**Und der Friede Gottes ...**